

## Protokoll

über die am Dienstag, den 20. Dezember 1966 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeister Kurt NAGEL stattgefundenen, öffentlichen 21. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: außer dem entschuldigtem GV Josef Schneider sind sämtliche Gemeindevertreter anwesend und zwar:

Vibü Gebhard GUGELE, GR Jakob KUSTER, die GV Valentin MATHIS, Gebhard RUPP, Karl RUPP, August GRABHER, Ferdinand SCHNEIDER, Friedrich NAGEL, Bruno JAGG, Gebhard BLUM, Gebhard ROHNER, Xaver KUSTER, Rudolf EHRHART.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Feststellung, daß die Tagesordnung ordnungsgemäß zugegangen ist stellt er den Antrag, daß diese um einen Punkt erweitert wird und zwar: Ansuchen um Bauabstandsnachsichten, a) Anton Zupanic, b) Oskar Schneider. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 22. November 1966.

Das Sitzungsprotokoll über die 20. Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.11.1966 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet:

von einer Finanzausschußsitzung des Konkurrenzausschusses in Höchst am 24.11. in der über die derzeitige Unmöglichkeit der Kreditbeschaffung für die Konkurrenz gesprochen wurde;

daß die im Gange befindlichen Renovierungsarbeiten an der Alpe Sattel, am Entbindungsheim und an der Flughalle teils beendet und teils weitergeführt werden müssen, hiefür jedoch eine Summe von 280.000,- S voraussichtlich erforderlich ist. Es würden Rückvergütungen aus Landeszuschüssen für Güterwege- und Wildbachverbauung erwartet. Diese Angaben stützen sich auch auf eine Mitteilung des GV Karl Rupp;

von der am 25.11. im Gemeindeamt stattgefundenen Voranschlagsbesprechung, die wie von der Gemeindevertretung gewünscht, zum Zwecke von Einschränkungen im Ausgabensektor durchgeführt wurde;

von der Begehung des Bürgermeisters mit Ing. Flatz vom Landesstraßenbauamt bei der Achbrücke wegen der Wasserleitungsführung und daß in dieser Sache anlässlich der Rampenverbreiterung und Brückenhebung noch ziemliche finanzielle Schwierigkeiten zu erwarten seien;

von der Molkereiversammlung in Dornbirn am 8.12., welche als nennenswert die mit 1.1.1967 stattfindenden Teuerungen von Milch und einigen Milchprodukten erkennen ließ;

von einer Bürgermeistertagung der Bürgermeister des Bezirkes Bregenz in Bregenz bei der die Bezirkshauptmannschaft sämtliche Referenten vorgestellt hat und die über ihre Tätigkeit jeweils ein kurzes Referat hielten;

von dem am 13.12. in Götzis stattgefundenen Gemeindeverbandstag, das ist eine alljährliche Zusammenkunft aller Bürgermeister des Landes Vorarlberg, in der auch der Landeshauptmann und Spitzen der Landesregierung anwesend waren und nebst dem Finanzausgleich 1967 auch andere, das Land und die Gemeinden betreffende Agenden

durchgesprachen wurden;

von einer Sitzung des Wasserverbandsausschusses in Höchst am 15.12., in der er nicht dabei war, dafür aber die Ausschußmitglieder Friedrich Nagel und Xaver Kuster und berichten diese, daß es sich um die Wegeführung im landwirtschaftlichen Entwässerungsgebiet gehandelt habe und es darum gehe, Wirtschaftswege mit Bundes-, Landes- und geringen Eigenmitteln zu erstellen;

von Bauverhandlungen am 16.12. für Franz und Gertrud Herzele aus Hard, Wohnhaus im Mahd, Oskar Schneider, Gaiß/Nenzing, Wohnhaus in der Sperrhafter und Ernst Kulhay, Winterlager in der Polder für Bootseinlagerung;

von einer Sitzung des Wasserwerksausschusses Hard-Fußach im Gemeindeamt Fußach am 17.12., in der es darum ging, schon seit zwei Jahren besprochene und erforderliche Reparaturen im Wasserwerk Hard-Fußach I durchzuführen. Hiebei seien als unbedingt erforderliche Kosten für Fußach ca. 44.000,- S angenommen worden. Dieser Betrag wäre im Voranschlag 1967 noch nachzutragen, damit mit dem Einverständnis der Gemeindevertretung die Reparaturen durchgeführt werden können;

von der am selben Tage stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Turnerschaft, die durch tatkräftige Unterstützung der Gemeinde, die in der Leistung eines Förderungsbeitrages von 20.000,- S bestanden hat, doch begründet auch auf eine sehr starke Gemeinschaftshilfe, in der Turnhalle wesentliche Reparaturen und Verbesserungen durchführen konnte;

von der Jahreshauptversammlung des Sportclub am 18.12., in der von ihm im Beisein der Gemeinderäte Gugele und Kuster erklärt wurde, daß zufolge des geringen Kassastandes (2.200,- S) dieser um Erlaß der Schuld von S 10.000,- an die Gemeinde ansuchen soll und könnte immerhin die Möglichkeit bestehen, daß diese Schuld jetzt abgeschrieben wird, da die finanzielle Lage der Gemeinde eine ganz andere sei, als zum Zeitpunkt, als dieses Darlehen gewährt wurde;

daß mit Jakob Nenning auch der letzte der 8 Gesuchswerber um Mittel aus dem Landeswohnbaufonds mit 60.000,- S beteiligt wurde und somit der Förderungsbeitrag der Gemeinde von S 60.000,- über das zehnfache an Rückflüssen erbrachte;

von Vorsprachen bei Hofrat Dipl. Ing. Riedmann und Bezirksschulinspektor Helbock wegen Schulbauplänen;

von der Unterweisung des Organes der Landesregierung, das eine Kassa- und Gebarungüberprüfung vorgenommen hat und verschiedene Beanstandungen durchgesprachen wurden. Hauptsächlich werde eine bessere und stets gleich durchzuführende Kassabuchführung verlangt, die Erstellung von Personalakten der Gemeindebediensteten, ein Mietvertrag über die Lehrerwohnung und verschiedene andere Angelegenheiten als unverläßlich angesehen. In dieser Sache werde noch ein Bericht einlangen, zu dem die Gemeindevertretung Stellung zu nehmen habe;

daß der Kassastand mit 19.12. S 426.888,- beträgt.  
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Beschlußfassung über Grundverkauf in Hard (4 a an Auguste Morent).  
Bezüglich Ansuchen Auguste Morent, Hard, um käufliche Überlassung eines Teilgrundstückes aus den Inselgründen in Hard teilt der Bürgermeister mit, daß dieser Punkt auf der Tagesordnung stehe, weil nach dem neuen Gemeindegesetz eine Beschlußfassung unter Allfälligem nicht statthaft ist. Er stellt den Antrag, den in

-3-

der letzten Sitzung gefaßten Beschluß hier als eigenen Beschluß und rechtskräftig zu erklären. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

4. Beschlußfassung über den Gemeindevoranschlag 1967 und Festsetzung der Gemeindeabgaben.

Der Bürgermeister verliest eine Niederschrift über die am 25.11. im Gemeindeamt stattgefundenen Voranschlagsbesprechung die unter seinem Vorsitz im Beisein des Gemeinderates Kuster, der Gemeindevertreter Grabher, Blum, Rohner und Ehrhart stattgefunden hat. Gebhard Gugele und Karl Rupp waren entschuldigt. Diese Voranschlagsbesprechung wurde aufgrund der Forderung der Gemeindevertretung in der letzten Sitzung durchgeführt und wurden in der Ausgabe Seite Streichungen im Gesamtbetrag von 1.025.000,- S vorgenommen. Hiedurch habe sich an Einnahmen, speziell bei den besonderen Bedarfszuweisungen eine Verringerung der Einnahmen von ca. 150.000,- S ergeben. Auch habe diese Besprechung den Vorschlag gemacht, den Hebesatz der Grundsteuer B von 300 auf 420 % zu erhöhen, was Mehreinnahmen von ca. 18.000,- S erwarten läßt. Diese Erhöhung entspricht mehr einem Erfordernis der Landesregierung, nach dem eine Ausschöpfung der gemeindeeigenen Steuern bei Zuhilfenahme von besonderen Bedarfszuweisungen als unverlässlich erachtet wird. Die Gemeindevertretung nimmt den von dieser Besprechung erstellten Jahresvoranschlag 1967 ohne weiteren Einwand zur Kenntnis und wird über Antrag einstimmig beschlossen:

a) Gemeindeabgaben 1967

Grundsteuer A 400 %, Grundsteuer B 420 %, Gewerbesteuer 150 %, Lohnsummensteuer Hebesatz 1000, Getränkesteuer 10 %, Vergnügungssteuer 10 %, als Kurtaxe die Gästetaxe 1,- S je Person und Nächtigung, die Hundesteuer mit 100,- S für jeden zweiten und weiteren Hund und weibliche Hunde und S 50,- für männliche und verschnittene Hunde. Die Tanzlizenz wird mit dem Mindestsatz festgesetzt und zwar bis 12 Uhr 20,- S, bis 02.00 Uhr 50,- S und über 02.00 Uhr 100,- S. Der Beitrag in den Landeswohnbaufonds 1967 wird mit S 30.000,- festgesetzt.

b) Voranschlag 1967

Einnahmen	Ausgaben		
S 2.361.600,-	Erfolgsgebarung	S	4.296.200,-
S 2.000.000,-	Vermögensgebarung	S	110.000,-
S 4.361.600,-	Haushaltsgebarung	S	4.406.200,-
S 44.600,-	Entn. aus Kassabeständen		
S 4.406.200,-	ausgeglichen	S	4.406.200,-

5. Stellungnahme zur Planung Schulhausneubau.

Der Bürgermeister berichtet von seiner Vorsprache bei Hofrat Dipl. Ing. Riedmann im Amt der Vorarlberger Landesregierung und bei Bezirksschulinspektor Adolf Helbock bezüglich Schulbauplanung Fußach. Hier sei von Hofrat Riedmann angegeben worden, daß die Planung Dr. Keckeis, wenn auch Mitte Flachdach, durchführbar sei, während wiederum vom Bezirksschulinspektor ein weitaus triftigeres Argument dagegen ausgesprochen wurde, speziell daß eine nördliche Anlegung der Klassen nicht der Schulbauverordnung

-4-

entspreche. Es hat sich also ergeben, daß der neuerliche Planentwurf von Dr. Keckeis nicht erwünscht und durchführbar sei.

Inzwischen habe auch Architekt Albrecht ganz unverbindlich eine Änderung seiner Pläne im Grundriß, jedoch ausmaßmäßig gleichbleibend wie der erste Entwurf, aber auch in der Bedachungsform, den ho. Wünschen entsprechend, vorgelegt. Diese räumliche Einteilung sei schon vom Bezirksschulinspektor begutachtet worden und mit verschiedenen kleineren, jedoch nicht ins Gewicht fallenden Änderungen, als richtig befunden worden. In der darüber erfolgten Aussprache wird von der Gemeindevertretung die Stellungnahme bezogen, daß mit Albrecht bezüglich Honorarvergütung verhandelt werden soll und wenn die Bedingungen für die Gemeinde günstig erscheinen, diesem die planliche Ausarbeitung in der neuen Bedachungsform gegebenenfalls erteilt werden kann.

6. Ermächtigung einer Person zur Entgegennahme von Einzahlungen an die Gemeindekasse gem. § 75 GGT  
Der Bürgermeister berichtet, daß der Revisionsbeamte der Landesregierung bei seiner Überprüfung auch die Entgegennahme von Einzahlungen an die Gemeindekasse durch Reinfried Bezler beanstandet habe. Da aber jeweils am Samstag und im Urlaub dies für den ordentlichen Amtsablauf unverlässlich sei, ersucht er die Gemeindevertretung um Beschlußfassung darüber, daß diesem die Entgegennahme von Zahlungen an die Gemeindekasse bewilligt wird. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Zusatzantrag:

7. Ansuchen um Bauabstandsnachsicht.

a) Über Ansuchen wird dem Anton Zupanic, Fußach, Höchsterstraße 213, für die auf Gp. 842/2 geplante Garage einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 3 m gegenüber der Gp. 842/1 (Max Österle, Fußach, Höchsterstraße 264) bewilligt. Die Einverständniserklärung des Max Österle liegt vor.

b) Über Ansuchen wird dem Oskar Schneider, Gaiß/Nenzing, für das auf Gp. 70/3 geplante Wohnhaus einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1 m gegenüber der Gp. 68/2 (Karl Blum, Fußach, Riedlestraße 52) bewilligt. Die Einverständniserklärung des Karl Blum liegt vor.

## 8. Allfälliges.

Unter Allfälligem wird der Pachtgrundübertragung der Platzen von Lins, Feldkirch, in der Schanz an Beatrix und Dr. Erich Weiskopf, St. Anton / Arlberg, bewilligt;

der Hilfsgemeinschaft der später Erblindeten Österreichs ein Förderungsbeitrag von S 100,- zuerkannt;

einer gewünschten Geschwindigkeitsbeschränkung von 25 km/h von Karl Nagel, Schneidereckstraße 218, für die Schneidereckstraße am Hafen Fußach wohl rechtgegeben, aber dessen Erfolg angezweifelt;

Xaver Kuster berichtet, daß gegebenenfalls im Rahmen des Voranschlages 1967 auch über Güterwegebau im Entwässerungsgebiet Ausgaben vorgesehen werden sollten, doch wird dies von der Gemeindevertretung als noch verfrüht erachtet;

wird vorgeschlagen, daß die straßenrandseitigen Erhöhungen von Kies ev. durch die Firma Kalb aus Hard maschinell entfernt werden;

weilers die Angelegenheit Rayons- und Zuggräben besprochen und wird vom Bürgermeister berichtet, daß derzeit der Zuggraben entlang der Herrenfeldstraße geöffnet wird. Hier wird vorgeschlagen, daß gegebenenfalls mit Humpeler, Höchst oder Meerbod, Hard, die leichtere Baggergeräte zur Verfügung haben, Verbindung aufgenommen werden soll;

wird weiters vorgeschlagen, daß zur genaueren Situierung der Turnhalle zum Schulbau mit dem Architekten an Ort und Stelle eine Begehung gemacht werden soll;

sollen die Absteller bei Kurzemann im Riedle und Kuster, Ferdinand-Weiß-Straße 114 um einige Zentimeter vertieft werden.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:

## 9.) a) Beschlußfassung über eine Weihnachtsremuneration für Gemeindebedienstete.

Bezüglich einer Weihnachtsremuneration für Gemeindebedienstete wird einstimmig beschlossen:

Armella Schwarz 600,-, Eduard Gruber 500,-, Reinfried  
Bezler 500,-, Alois Grabner und Anton Düringer je S 400,-  
Leopoldine Weiß S 200,-.

Außerdem für alle Vorgenannten sowie für den Gemeindevorstand (Gugele und Kuster) und die in diesem Jahr ausgeschiedene Kindergartenleiterin Hedwig Konrad und die beiden Kindergärtnerinnen Strauß und Schwarz je ein Gutschein zur Berechtigung des Bezuges von Geschenksartikeln im Betrage von je S 200,- entweder vom Konsum Fußach oder Handlung Josef Schneider, Fußach.

## b) Entlohnung der Gemeindearbeiter:

Der Stundenlohn des Straßenarbeiters Anton Düringer wird um 1,- S auf S 16,- erhöht und ist somit dem des Straßenmeisters Grabner angeglichen.

Der Bürgermeister verläßt den Sitzungssaal und ViBü Gebhard Gugele übernimmt den Vorsitz. Über Vorschlag wird dem Bürgermeister einstimmig als Weihnachtsremuneration der Betrag von S 1000,- zuerkannt. Weiters ebenfalls ein Gutschein im Wert von S 200,-.

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz und dank allen Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit, wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes Neues Jahr. ViBü Gebhard Gugele erwidert namens der Gemeindevertretung diese Glückwünsche.

Schluß der Sitzung: 22.25 Uhr

Schriftführer:                      Gemeinderat:                      Schriftführer:

## P r o t o k o l l

über die am D i e n s t a g , den 20. Dezember 1966 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeister Kurt NAGEL stattgefundenen, öffentlichen 21. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: außer dem entschuldigten GV Josef Schneider sind sämtliche Gemeindevertreter anwesend und zwar:  
Vibü Gebhard GUGELE, GR Jakob KUSTER, die GV Valentin MATHIS, Gebhard RUPP, Karl RUPP, August GRABHER, Ferdinand SCHNEIDER, Friedrich NAGEL, Bruno JAGG, Gebhard BLUM, Gebhard ROHNER, Xaver KUSTER, Rudolf EHRHART.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Nach der Feststellung, daß die Tagesordnung ordnungsgemäß zugegangen ist stellt er den Antrag, daß diese um einen Punkt erweitert wird und zwar: Ansuchen um Bauabstandsnachsichten, a) Anton Zupanic, b) Oskar Schneider. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

### 1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 22. November 1966.

Das Sitzungsprotokoll über die 20. Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.11.1966 wird verlesen und ohne Einwand einstimmig genehmigt.

### 2. Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet:  
von einer Finanzausschußsitzung des Konkurrenzausschusses in Höchst am 24.11. in der über die derzeitige Unmöglichkeit der Kreditbeschaffung für die Konkurrenz gesprochen wurde; daß die im Gange befindlichen Renovierungsarbeiten an der Alpe Sattel, am Entbindungsheim und an der Flughalle teils beendet und teils weitergeführt werden müssen, hiefür jedoch eine Summe von 280.000,-- S voraussichtlich erforderlich ist. Es würden Rückvergütungen aus Landeszuschüssen für Güterwege- und Wildbachverbauung erwartet. Diese Angaben stützen sich auch auf eine Mitteilung des GV Karl Rupp;  
von der am 25.11. im Gemeindeamt stattgefundenen Voranschlagsbesprechung, die wie von der Gemeindevertretung gewünscht, zum Zwecke von Einschränkungen im Ausgabensektor durchgeführt wurde;  
von der Begehung des Bürgermeisters mit Ing. Flatz vom Landesstraßenbauamt bei der Achbrücke wegen der Wasserleitungsführung und daß in dieser Sache anlässlich der Rampenverbreiterung und Brückenhebung noch ziemliche finanzielle Schwierigkeiten zu erwarten seien;  
von der Molkereiversammlung in Dornbirn am 8.12., welche als nennenswert die mit 1.1.1967 stattfindenden Teuerungen von Milch und einigen Milchprodukten erkennen ließ;  
von einer Bürgermeistertagung der Bürgermeister des Bezirkes Bregenz in Bregenz bei der die Bezirkshauptmannschaft sämtliche Referenten vorgestellt hat und die über ihre Tätigkeit jeweils ein kurzes Referat hielten;  
von dem am 13.12. in Götzis stattgefundenen Gemeindeverbandstag, das ist eine alljährliche Zusammenkunft aller Bürgermeister des Landes Vorarlberg, in der auch der Landeshauptmann und Spitzen der Landesregierung anwesend waren und nebst dem Finanzausgleich 1967 auch andere, das Land und die Gemeinden betreffende Agenden

durchgesprochen wurden;  
von einer Sitzung des Wasserverbandsausschusses in Höchst am 15.12., in der er nicht dabei war, dafür aber die Ausschußmitglieder Friedrich Nagel und Xaver Kuster und berichten diese, daß es sich um die Wegeführung im landwirtschaftlichen Entwässerungsgebiet gehandelt habe und es darum gehe, Wirtschaftswege mit Bundes-, Landes- und geringen Eigenmitteln zu erstellen; von Bauverhandlungen am 16.12. für Franz und Gertrud Herzele aus Hard, Wohnhaus im Mahd, Oskar Schneider, Gaiß/Nenzing, Wohnhaus in der Sperrhafter und Ernst Kulhay, Winterlager in der Polder für Bootseinlagerung;  
von einer Sitzung des Wasserwerksausschusses Hard-Fußach im Gemeindeamt Fußach am 17.12., in der es darum ging, schon seit zwei Jahren besprochene und erforderliche Reparaturen im Wasserwerk Hard-Fußach I durchzuführen. Hierbei seien als unbedingt erforderliche Kosten für Fußach ca. 44.000,-- S angenommen worden. Dieser Betrag wäre im Voranschlag 1967 noch nachzutragen, damit mit dem Einverständnis der Gemeindevertretung die Reparaturen durchgeführt werden können;  
von der am selben Tage stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Turnerschaft, die durch tatkräftige Unterstützung der Gemeinde, die in der Leistung eines Förderungsbeitrages von 20.000,-- S bestanden hat, doch begründet auch auf eine sehr starke Gemeinschaftshilfe, in der Turnhalle wesentliche Reparaturen und Verbesserungen durchführen konnte;  
von der Jahreshauptversammlung des Sportclub am 18.12., in der von ihm im Beisein der Gemeinderäte Gugele und Kuster erklärt wurde, daß zufolge des geringen Kassastandes (2.200,-- S) dieser um Erlaß der Schuld von S 10.000,-- an die Gemeinde ansuchen soll und könnte immerhin die Möglichkeit bestehen, daß diese Schuld jetzt abgeschrieben wird, da die finanzielle Lage der Gemeinde eine ganz andere sei, als zum Zeitpunkt, als dieses Darlehen gewährt wurde;  
daß mit Jakob Nenning auch der letzte der 8 Gesuchswerber um Mittel aus dem Landeswohnbaufonds mit 60.000,-- S beteiligt wurde und somit der Förderungsbeitrag der Gemeinde von S 60.000,-- über das zehnfache an Rückflüssen erbrachte;  
von Vorsprachen bei Hofrat Dipl.Ing. Riedmann und Bezirksschulinspektor Helbock wegen Schulbauplänen;  
von der Unterweisung des Organes der Landesregierung, das eine Kassa- und Gebarungüberprüfung vorgenommen hat und verschiedene Beanstandungen durchgesprochen wurden. Hauptsächlich werde eine bessere und stets gleich durchzuführende Kassabuchführung verlangt, die Erstellung von Personalakten der Gemeindebediensteten, ein Mietvertrag über die Lehrerwohnung und verschiedene andere Angelegenheiten als unverlässlich angesehen. In dieser Sache werde noch ein Bericht einlangen, zu dem die Gemeindevertretung Stellung zu nehmen habe;  
daß der Kassastand mit 19.12. S 426.888,-- beträgt.  
Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

### 3. Beschlußfassung über Grundverkauf in Hard (4 a an Auguste Morent).

Bezüglich Ansuchen Auguste Morent, Hard, um käufliche Überlassung eines Teilgrundstückes aus den Inselgründen in Hard teilt der Bürgermeister mit, daß dieser Punkt auf der Tagesordnung stehe, weil nach dem neuen Gemeindegesetz eine Beschlußfassung unter Allfälligem nicht statthaft ist. Er stellt den Antrag, den in

der letzten Sitzung gefaßten Beschluß hier als eigenen Beschluß und rechtskräftig zu erklären. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

#### 4. Beschlußfassung über den Gemeindevoranschlag 1967 und Festsetzung der Gemeindeabgaben.

Der Bürgermeister verliest eine Niederschrift über die am 25.11. im Gemeindeamt stattgefundenen Voranschlagsbesprechung die unter seinem Vorsitz im Beisein des Gemeinderates Kuster, der Gemeindevertreter Grabher, Blum, Rohner und Ehrhart stattgefunden hat. Gebhard Gugele und Karl Rupp waren entschuldigt. Diese Voranschlagsbesprechung wurde aufgrund der Forderung der Gemeindevertretung in der letzten Sitzung durchgeführt und wurden in der Ausgabe Seite Streichungen im Gesamtbetrag von 1.025.000,-- S vorgenommen. Hiedurch habe sich an Einnahmen, speziell bei den besonderen Bedarfszuweisungen eine Verringerung der Einnahmen von ca. 150.000,-- S ergeben. Auch habe diese Besprechung den Vorschlag gemacht, den Hebesatz der Grundsteuer B von 300 auf 420 % zu erhöhen, was Mehreinnahmen von ca. 18.000,-- S erwarten läßt. Diese Erhöhung entspricht mehr einem Erfordernis der Landesregierung, nach dem eine Ausschöpfung der gemeindeeigenen Steuern bei Zuhilfenahme von besonderen Bedarfszuweisungen als unverläßlich erachtet wird. Die Gemeindevertretung nimmt den von dieser Besprechung erstellten Jahresvoranschlag 1967 ohne weiteren Einwand zur Kenntnis und wird über Antrag einstimmig beschlossen:

##### a) Gemeindeabgaben 1967

Grundsteuer A 400 %, Grundsteuer B 420 %, Gewerbesteuer 150 %, Lohnsummensteuer Hebesatz 1000, Getränkesteuer 10 %, Vergnügungssteuer 10 %, als Kurtaxe die Gästetaxe 1,-- S je Person und Nächtigung, die Hundesteuer mit 100,-- S für jeden zweiten und weiteren Hund und weibliche Hunde und S 50,-- für männliche und verschnittene Hunde. Die Tanzlizenz wird mit dem Mindestsatz festgesetzt und zwar bis 12 Uhr 20,-- S, bis 02.00 Uhr 50,-- S und über 02.00 Uhr 100,-- S. Der Beitrag in den Landeswohnbaufonds 1967 wird mit S 30.000,-- festgesetzt.

##### b) Voranschlag 1967

Einnahmen		Ausgaben
S 2.361.600,--	Erfolgsgebarung	S 4.296.200,--
S 2.000.000,--	Vermögensgebarung	S 110.000,--
<hr/>		
S 4.361.600,--	Haushaltsgebarung	S 4.406.200,--
S 44.600,--	Entn. aus Kassabeständen	--
<hr/>		
S 4.406.200,--	ausgeglichen	S 4.406.200,--
<hr/>		<hr/>

#### 5. Stellungnahme zur Planung Schulhausneubau.

Der Bürgermeister berichtet von seiner Vorsprache bei Hofrat Dipl. Ing. Riedmann im Amt der Vorarlberger Landesregierung und bei Bezirksschulinspektor Adolf Helbock bezüglich Schulbauplanung Fußach. Hier sei von Hofrat Riedmann angegeben worden, daß die Planung Dr. Keckeis, wenn auch Mitte Flachdach, durchführbar sei, während wiederum vom Bezirksschulinspektor ein weit-aus triftigeres Argument dagegen ausgesprochen wurde, speziell daß eine nördliche Anlegung der Klassen nicht der Schulbauver-

ordnung entspreche. Es hat sich also ergeben, daß der neuerliche Planentwurf von Dr. Keckeis nicht erwünscht und durchführbar sei.

Inzwischen habe auch Architekt Albrecht ganz unverbindlich eine Änderung seiner Pläne im Grundriß, jedoch ausmaßmäßig gleichbleibend wie der erste Entwurf, aber auch in der Bedachungsform, den ho. Wünschen entsprechend, vorgelegt. Diese räumliche Einteilung sei schon vom Bezirksschulinspektor begutachtet worden und mit verschiedenen kleineren, jedoch nicht ins Gewicht fallenden Änderungen, als richtig befunden worden. In der darüber erfolgten Aussprache wird von der Gemeindevertretung die Stellungnahme bezogen, daß mit Albrecht bezüglich Honorarvergütung verhandelt werden soll und wenn die Bedingungen für die Gemeinde günstig erscheinen, diesem die planliche Ausarbeitung in der neuen Bedachungsform gegebenenfalls erteilt werden kann.

6. Ermächtigung einer Person zur Entgegennahme von Einzahlungen an die Gemeindekasse gem. § 75 GG.

Der Bürgermeister berichtet, daß der Revisionsbeamte der Landesregierung bei seiner Überprüfung auch die Entgegennahme von Einzahlungen an die Gemeindekasse durch Reinfried Bezler beanstandet habe. Da aber jeweils am Samstag und im Urlaub dies für den ordentlichen Amtsablauf unverlässlich sei, ersucht er die Gemeindevertretung um Beschlußfassung darüber, daß diesem die Entgegennahme von Zahlungen an die Gemeindekasse bewilligt wird. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Zusatzantrag:

7. Ansuchen um Bauabstandsnachsichten.

- a) Über Ansuchen wird dem Anton Zupanic, Fußach, Höchsterstraße 213, für die auf Gp. 842/2 geplante Garage einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 3 m gegenüber der Gp. 842/1 (Max Österle, Fußach, Höchsterstraße 264) bewilligt. Die Einverständniserklärung des Max Österle liegt vor.
- b) Über Ansuchen wird dem Oskar Schneider, Gaiß/Nenzing, für das auf Gp. 70/3 geplante Wohnhaus einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1 m gegenüber der Gp. 68/2 (Karl Blum, Fußach, Riedlestraße 52) bewilligt. Die Einverständniserklärung des Karl Blum liegt vor.

8. Allfälliges.

Unter Allfälligem wird der Pachtgrundübertragung der Platzen von Lins, Feldkirch, in der Schanz an Beatrix und Dr. Erich Weiskopf, St. Anton / Arlberg, bewilligt; der Hilfsgemeinschaft der später Erblindeten Österreichs ein Förderungsbeitrag von S 100,-- zuerkannt; einer gewünschten Geschwindigkeitsbeschränkung von 25 km/h von Karl Nagel, Schneidereckstraße 218, für die Schneidereckstraße am Hafen Fußach wohl rechtgegeben, aber dessen Erfolg angezweifelt; Xaver Kuster berichtet, daß gegebenenfalls im Rahmen des Voranschlages 1967 auch über Güterwegebau im Entwässerungsgebiet Ausgaben vorgesehen werden sollten, doch wird dies von der Gemeindevertretung als noch verfrüht erachtet; wird vorgeschlagen, daß die straßenrandseitigen Erhöhungen

von Kies ev. durch die Firma Kalb aus Hard maschinell entfernt werden;  
weilers die Angelegenheit Rayons- und Zuggräben besprochen und wird vom Bürgermeister berichtet, daß derzeit der Zuggraben entlang der Herrenfeldstraße geöffnet wird. Hier wird vorgeschlagen, daß gegebenenfalls mit Humpeler, Höchst oder Meerbod, Hard, die leichtere Baggergeräte zur Verfügung haben, Verbindung aufgenommen werden soll;  
wird weilers vorgeschlagen, daß zur genaueren Situierung der Turnhalle zum Schulbau mit dem Architekten an Ort und Stelle eine Begehung gemacht werden soll;  
sollen die Absteller bei Kurzemann im Riedle und Kuster, Ferdinand-Weiß-Straße 114 um einige Zentimeter vertieft werden.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit:

9.) a) Beschlußfassung über eine Weihnachtsremuneration für Gemeindebedienstete.

Bezüglich einer Weihnachtsremuneration für Gemeindebedienstete wird einstimmig beschlossen:

Armella Schwarz 600,--, Eduard Gruber 500,--, Reinfried Bezler 500,--, Alois Grabner und Anton Düringer je S 400,-- Leopoldine Weiß S 200,--.

Außerdem für alle Vorgenannten sowie für den Gemeindevorstand (Gugele und Kuster) und die in diesem Jahr ausgeschiedene Kindergartenleiterin Hedwig Konrad und die beiden Kindergärtnerinnen Strauß und Schwarz je ein Gutschein zur Berechtigung des Bezuges von Geschenksartikeln im Betrage von je S 200,-- entweder vom Konsum Fußach oder Handlung Josef Schneider, Fußach.

b) Entlohnung der Gemeindearbeiter:

Der Stundenlohn des Straßenarbeiters Anton Düringer wird um 1,-- S auf S 16,-- erhöht und ist somit dem des Straßenmeisters Grabner angeglichen.

Der Bürgermeister verläßt den Sitzungssaal und ViBü Gebhard Gugele übernimmt den Vorsitz. Über Vorschlag wird dem Bürgermeister einstimmig als Weihnachtsremuneration der Betrag von S 1000,-- zuerkannt. Weilers ebenfalls ein Gutschein im Wert von S 200,--.

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz und dank allen Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit, wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesegnetes Neues Jahr. ViBü Gebhard Gugele erwidert namens der Gemeindevertretung diese Glückwünsche.

Schluß der Sitzung: 22.25 Uhr

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer: